

## *Feierlicher Abschied von Pfarrer Norbert Kissel*

Am Sonntag, 25. Juli 2021, wurde im Rahmen eines feierlichen Hochamtes Norbert Kissel, der seit 1993 Pfarrer von St. Walburga war, in den Ruhestand versetzt. Fleißige Helferinnen und Helfer hatten am Vortag auf der Pfarrwiese Zelte aufgebaut als auch Bänke und Tische gestellt, so dass etwa 400 Gläubige bei schönem Wetter an dem Gottesdienst teilnehmen konnten.

Die aktiven Messdienerinnen und Messdiener bildeten vor Beginn des Gottesdienstes ein Spalier durch das Pfarrer Kissel zusammen mit den Diakonen Günter Seemann und Dr. Joseph Theruvath sowie Ehrendomkapitular Michael Ritzert einziehen konnten. Ihnen folgte eine große Schar ehemaliger Messdienerinnen und Messdiener.

Neben der Gemeinde hieß Pfarrer Kissel auch seine Mitbrüder Dekan Karl Zirmer, den Büttelborner Pfarrer Monsignore Joachim Respondek und Pfarrer i. R. Franz-Josef Jertz, der bis 2019 Pfarrvikar in der Pfarrgruppe Mainspitze war, Willkommen. Etliche Geistliche konnten nicht an der Feier teilnehmen, da sie in ihren Gemeinden den Sonntagsgottesdienst feierten.

In seiner Predigt blickte Pfarrer Kissel auf seine Tätigkeit in St. Walburga zurück, stellte Grundsätze seiner Gemeindeleitung sowie der Arbeit im Team dar und verknüpfte dies mit dem Sonntagsevangelium von der wunderbaren Brotvermehrung (Joh 6,1-15).

Am Ende des Gottesdienstes überreichte Ehrendomkapitular Ritzert Pfarrer Kissel die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand und an Pfarrer Respondek das Ernennungsdekret zum Pfarradministrator von St. Walburga.

Dekan Karl Zirmer stellte in seinem Grußwort die langjährige Freundschaft zu Pfarrer Kissel dar und schenkte ihm Fußballutensilien seines Lieblingsvereins TSV 1860 München.

Im Namen der Hauptamtlichen bedankte sich Gemeindeferentin Dorothea Tambour-Antoci für die hervorragende Zusammenarbeit. Die Hauptamtlichen der Pfarrei erinnerten mit ihrem Geschenk – eine Reise nach Schwaz, Benediktinerabtei Fiecht und Innsbruck – an Pfarrer Kissels Freisemester während seines Studiums.

PGR-Vorsitzende Sylvia Voigt stellte in ihrer Rede die mannigfachen Dienste, die Pfarrer Kissel für die Pfarrei geleistet hat, dar. „Du hast viele Spuren hinterlassen. Spuren im Schnee sind vergänglich. Spuren in der Gemeinde sollten es nicht sein.“ Nach ihrer Rede flog eine Drohne mit roten Herzen, auf die Gemeindeglieder ihre Wünsche für den Ruhestand geschrieben hatten, ein und landete vor Pfarrer Kissel. Außerdem überreichte Sylvia Voigt als Geschenk der Gemeinde eine Jakobsmuschel, gefüllt mit Spendengeldern für die geplante Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg, sowie ein Erinnerungsbuch mit Beiträgen der einzelnen Gruppen und Einzelpersonen der Pfarrei. Der Pfarrgemeinderat schenkte einen Besuch des Kikeriki-Theaters in Darmstadt mit Essensgutschein und Sylvia Voigt hatte dafür eigens ein Modell des Kikeriki-Theaters gebastelt.

Diakon Dr. Theruvath bedankte sich bei Pfarrer Kissel für die Unterstützung der indischen Gemeinde und des indischen Vereins Navodaya.

Isabella Vergata bedankte sich im Namen der italienischen katholischen Mission und überreichte einen Geschenkkorb mit italienischen Spezialitäten.

Pfarrer Respondek wies in seinem Grußwort darauf hin, dass er die Arbeit mit der Gemeinde im Sinne von Pfarrer Kissel fortsetzen möchte.

Als langjähriger Leiter der Fußwallfahrten bedankte sich Klaus Denk in einer humorvollen Rede für die geistliche Begleitung der Pilgerwanderungen. Frau Hotz und Frau Wolf sprachen im Namen des Frauenbundes ein Grußwort und übergaben ihm ein Geschenk.

Musikalisch gestaltet wurde das Hochamt von Judy und Felix Sokoli sowie der Gruppe „Flapp“. Diese hatte auch das Lieblingslied des Pfarrers umgedichtet, so dass zum Auszug die Strophe

***„Sanna, sannina, sanna, sanna (Norbert Kissel)  
Sanna, sannina, sanna, sanna (Norbert Kissel)  
Du bist so cool, so toll, so wundervoll,  
Du Knaller vor dem Herrn!“***

gesungen wurde.

Anschließend fand bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln, auf der Pfarrwiese das Fest der Begegnung statt. Die Gruppe der „Schlesier“ hatte einen Imbiss vorbereitet und die „Walburger“ boten verschiedene Getränke an.

Norbert Kissel wird, wenn der Pfarradministrator Joachim Respondek im Urlaub ist oder krank sein sollte, die Vertretung in den Gottesdiensten in den beiden Gemeinden St. Walburga (Groß-Gerau) und St. Nikolaus von der Flüe (Büttelborn) übernehmen.

Aus dem Pfarreienverbund Groß-Gerau / Büttelborn wird nun eine Pfarrgruppe.